



# Wahre Oasen



Von Sarah Wyss\*

**I**ch habe das Glück auf Erden gefunden. Das beste, was mir je passiert ist. Ich bin geschwebt wie ein Vogel. Leicht und frei. Habe mich vom Wind tragen lassen. Ein wunderbares Gefühl. Bin mit dem Gleitschirm durch die Luft geschwebt. Das Gefühl war so anders als alles andere, was ich bisher erlebt habe, dass es schwierig war, mich im Moment richtig zu freuen. Ich genoss den Flug, die Aussicht, den Wind, die Ruhe und die Sicherheit, die mir mein Tandempilot gab.

Am Abend schaukelte ich weiter durch die Luft, und auch in der Nacht flog ich weiter und weiter und weiter. Ja, fliegen ist schön. Und fliegen macht süchtig. Denn ich möchte nochmals und nochmals schweben, höher steigen, abfallen, die Welt von oben sehen, die Ruhe geniessen und mich frei wie ein Vogel fühlen. Kaum ein Erlebnis hat mich in den vergangenen Jahren so beeindruckt. Und das an nur einem Vormittag.

Ich glaube, die wahren Oasen unserer Zeit sind nicht Parkanlagen oder lauschige Seen. Nicht Wellness-Tempel und nicht Einkaufszentren. Nein, ich glaube, wer wirklich dem Trubel entrinnen, wer die Natur geniessen will, der soll sich an einen Gleitschirm hängen und durch die Luft segeln. Und: So unheimlich viel Mut braucht es nicht.

\* Sarah Wyss (26) ist Redaktorin und wahnsinnig froh, dass der Mut sie am Start nicht verlassen hat.